Der Bundesbrief in Nidwaldner Mundart, als Sprechchor gestaltet

Autor(en): **Käslin, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-530064

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mir grüeße dich, du bluetrots Fäld
i jedem Schwyzerfahne!
Daß 's Muet und Bluet zum Große brucht,
do dra tuesch du eus mahne.

Mir ehre dich, schneewysses Chrüz,
du bringsch eus Gottes Säge.
De Herrgott wänd im Herze mir
und's Chrüz im Banner träge!»

Der Bundesbrief

in Nidwaldner Mundart, als Sprechchor gestaltet

Walter Käslin

Sprecher: Als Älpler gekleidet oder in historischem Kostüm.

Volk: ‚Mannen' in weißen oder blauen Hirtenhemden (Burdiseck, Burgunder).

Fackelträger: Pfadfinder, Jungwächter oder Barfußbuben.

Bundesbrief: Zeichenpapier, Format ca 50 x 70 cm, Siegel (aus Karton oder Kerzenwachs) von ca 10 cm Durchmesser, an breiten Farbbändern baumelnd.

Holzstoß.

*

Das Volk nimmt auf der dunklen Bühne (Hintergrund) Aufstellung. Der Sprecher, von vier Fackelträgern flankiert, entrollt mit feierlicher Ruhe den Brief (Vordergrund).

Sprecher: (liest ohne Eile, mit klarer Aussprache): Im Namen Gottes!

Volk: Amen!

Sprecher: Mièr / d'Landleyt vo Uiri / vo Schweyz / und vo Unterwaldè / gsend diè Gfahre / wo-n-umis-ume sind.

Volk: Diè Gfahre / wo-n-umis-ume sind.

Sprecher: Fir is z'wèhre / simmer zämecho / und hend mid-enand e Bund gschlossè.

Volk: Hend mid-enand / e Bund gschlossè!

Sprecher: Mièr hend abg'macht / und sind uber-eischo: zum erschte / Mièr tolid keini frèmd Richter im Land!

Volk: Keini frèmd Richter im Land!

Sprecher: zum andere / Wett is nèiwer / Hab und Gued ewègnäh oder verhèrge / so wèhrid mer is fir-enand!

Volk: So wèhrid mer is fir-enand!

Sprecher: zum dritte / Wett e Frèmde / èis vu eysnè Tälere agreyffe und brandschatzè / so gammer gägum / mit Morgèstèrn und Armbrescht / jetwedi Talgmeind uf ihrni Cheschte!

Volk: So gammer gägum / mid Morgèstèrn und Armbrescht!

Sprecher: zum vierte / Chemid es bar vu eysne Tälere z'hinderlätz / so sèllid diè Gscheydere vermittlè.

Volk: Sellid diè Gscheydere vermittlè.

Sprecher: zum feyfte / Wèr nèywer z'Tod schlad / muèß stärbe!

Volk: Dèr muèß stärbe!

Sprecher: Im ghèrige Richter und Ammè / wemmer folge und zeyse / w'es Bruich und Ornig isch!

Volk: W'es Bruich und Ornig isch!

Sprecher: zum letschte / Hed einè imen-andère / Huis oder Gadè mid Fleyß a-zunde / so wemmere nimme-n-im Land.

Volk: So wemmere / nimme-n-im Land!

Sprecher: Das alles hemmer gschworè / verbrièft / und g'sigled!
Eyse Bund sèll / so Gott will / eister und fir alli Zeytè tuire!

Volk: Eister / und fir alli Zeytè!

Sprecher: G'setzt / g'sigled / und g'schworè: am èrschte-n-Aigschtè / Anno Domini zwèlfhundert-èinèneynzg.

Volk: Anno Domini / zwèlfhundert-èinèneynzg.

Volk und Zuschauer stimmen ein Vaterlandslied an. Die vier Fackelträger stecken den Holzstoß in Brand.